

## Artikel vom 16.12.2019

► [Download Pressemitteilung](#)

### Pressemitteilung

# CSU Wahlprogramm mit Vision bis 2030

Die Grafinger CSU stellte am 11. Dezember ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2020 vor, welches nicht nur auf die nächste Wahlperiode angelegt ist, sondern eine weitreichende Vision für die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile bis 2030 enthält. Die insgesamt dreiundzwanzig Projekte, mit denen öffentliche Gebäude der Stadt grundlegend saniert oder neugebaut werden, basieren dabei auf einem konkreten Finanzierungsplan.

„Mit der richtigen Weichenstellung wird die Verschuldung der Stadt trotz umfassender Investitionen sogar noch verringert“, versicherte Bürgermeisterkandidat Christian Bauer, der als Stadtkämmerer bereits 22 Jahre die Finanzverwaltung der Stadt leitet. „Ab dem Jahr 2024 soll auf eine Kreditaufnahme vollständig verzichtet werden“, so Bauer weiter.

Grundlage des Wahlprogramms sind sechs Kernziele, mit denen die CSU die Entwicklung der Stadt prägen will. Neben der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind der Klimaschutz und der Werterhalt der städtischen Infrastruktur und Kulturförderung wichtige Ziele. Maßnahmen sollen mithilfe wachsender Gewerbesteuererinnahmen durch Investitionen in zukunftsfähiges und flächensparendes Gewerbe finanziert werden. Damit sollen auch Arbeitsplätze geschaffen werden, um die Zahl der Auspendler zu verringern, so argumentiert Bauer. Weiter sollen der Zweckverband für Kommunale Bildung und die Vereine unterstützt werden, sowie die Angebote für Familien und Senioren verbessert werden. „Bei der Kinderbetreuung muss bedarfsgerecht geplant werden und beschlossene Maßnahmen müssen rechtzeitig umgesetzt werden.“ ergänzte Ortsvorsitzender Florian Wieser.

Ein zentraler Punkt der Vision-2030 ist die Überplanung des Areals an der Rotter Str. 8 mit einer Tiefgarage und einem neuen Bürgersaal in den nächsten Jahren. Deshalb soll die Stadthalle nur im notwendigsten Umfang saniert werden. Weitere wichtige Projekte sind die Feuerwehr und das Eisstadion, sowie die Verbesserung der Sportstätten mit einer Tartanbahn und weiteren Raumkapazitäten. Aber auch die Ortsteile Elkofen mit dem Ausbau des Feuerwehrhauses und Straußdorf mit dem Dorferneuerungsprogramm werden im Programm berücksichtigt. Die Neugestaltung des Marktplatzes ist ebenfalls ein wichtiges Projekt in der Vision.

Etwaiger Kritik an der Umsetzbarkeit der Projekte baute Fraktionschef Max Graf von Rechberg gleich einmal vor: „Das ist der Plan eines Kämmerers, nicht der eines Fantasten!“

**Florian Wieser**  
Ortsvorsitzender CSU Grafing